

## **Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD)**

**Fast jeder zweite Deutsche, der schon einmal einen Zahnersatz erhalten hat, wird früher oder später mit einer „Funktionsstörung“ konfrontiert: die Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD). Dabei handelt es sich um eine Funktionsstörung im Zusammenspiel von Zähnen und Kiefergelenken.**

**Was sind Funktionsstörungen?** Knackgeräusche beim Kauen oder Gähnen, überempfindliche Zähne, nächtliches Zähneknirschen, Schnarchen oder Atemstörungen im Schlaf, Spannungs-Kopfschmerzen, Ohrschmerzen oder Ohrgeräusche können Symptome dafür sein, dass „der Biss nicht stimmt“. Treffen Ober- und Unterkiefer nicht in der idealen Position aufeinander, kann es zu Störungen und Schmerzen kommen. Schon geringe Abweichungen genügen, um das hochsensible und äußerst komplexe optimale Funktionieren des Kausystems und der benachbarten Strukturen zu beeinträchtigen.

Die **Craniomandibuläre Dysfunktion** - kurz CMD - bezeichnet die Auswirkungen einer Fehlstellung zwischen Schädel (Cranium) und Unterkiefer (Mandibula). Da die Muskeln des Kausystems über Funktionsketten mit der Wirbelsäulenmuskulatur in Verbindung stehen, gehen die CMD-Symptome häufig über den Bereich des Kopfes hinaus. Daher können Nacken-/Schulterverspannungen, Blockierungen der Halswirbelsäule oder ein Beckenschiefstand im weiteren Verlauf auftreten oder auch Auslöser für eine CMD sein.

*Vielfach werden bei CMD-Betroffenen lediglich die auftretenden Symptome bekämpft – Medikamente gegen Kopfschmerzen, Chiropraktik bei Haltungsschäden, einfache Zahnschienen gegen Zähneknirschen, ohne dass es zu einer nennenswerten Besserung kommt.*

*Dabei ist die Ursache oftmals ein „falscher Biss“, also eine Fehlposition des Unterkiefers, ausgelöst z.B. durch Zahnfehlstellungen, gezogene Zähne bei Behandlung mit Zahnspangen, fehlerhafte Zahnkronen/Zahnersatz oder auch Verletzungen der Halswirbelsäule.*

Carsten Fricke, Zahnarzt  
Praxis Dr. Spänle

Der Zahnarzt kann die CMD diagnostizieren. Vor allem kann er aber auch den Kiefer neu justieren und damit die physiologisch richtige Bisslage wieder herstellen.

Mit modernster 3D-Technik nimmt der Zahnarzt eine Kiefermessung vor, die verlässliche Informationen über die Bewegungsabläufe von Ober- und Unterkiefer liefert.

Er kann jedoch nicht bereits eingetretene Folgeschäden behandeln. Um Verspannungen und Verhärtungen in der Muskulatur zu beheben, um Nacken und Rücken wieder zu stärken und um die durch die CMD beeinträchtigte Körperhaltung wieder in ihre richtige Form zu bringen, bedarf es der Fähigkeiten und der Erfahrung eines Fach-Physiotherapeuten mit dem Hintergrund der funktionellen Anatomie/CMD.

Kontakt:  
Zahnarztpraxis Dr. Spänle und Partner  
Vogelsangstraße 4 - 88046 Friedrichshafen  
Telefon: +49 7541 3839-0